

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
MITTENWALDE, RAGOW UND MOTZEN



NOVEMBER UND DEZEMBER 2008
JANUAR 2009

der Zeitraum dieses Gemeindebriefes von November bis Januar ist mit so sehr verschiedenen Ereignissen gefüllt, dass es mir etwas schwer fällt, einführende Worte zu schreiben. Schon mit dem Reformationstag scheiden sich die Geister, wenn Eltern und Großeltern oft wider besseres Wissen ihre Kinder Abends in die aus Irland stammende Gruselszenen entlassen. Aber es ist und bleibt der Thesenanschlag Martin Luthers an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg im Jahr 1517, die den **Reformationstag** als Feiertag legitimiert ...

Am **9. November** ist es genau 60 Jahre her, dass in unserem Land jüdische Geschäfte und Gotteshäuser in Brand gesteckt wurden und ein beispielloser Verfolgungswahn gegen alles Nicht-Arische begann. Dessen werden wir gedenken und auch an das unsägliche Leid, das jenem Wahnsinn bis 1945 folgte. Das Gebot Jesu zur Nächstenliebe findet im praktizierten Teilen am **Martinstag** seinen Ort, bevor das Totengedenken am **Volks- trauertag** (16.11.) seinen festen Platz hat. Die innere Rückbesinnung und Umkehr (Buße) ist unser Thema am **Buß- und Betttag** im Regionalgottesdienst. Der Trauer um die Menschen, die wir in Gottes Hand gegeben haben, stellen wir die biblischen Verheißungen am **Ewigkeitssonntag** entgegen. „Gott wird abwischen alle Tränen...“ (Offenbarung 21,4)

Dann ist **Advent**. Aber eben auch erst dann ab 30.11. - Zeit der Erwartung und Vorfreude, der Ungeduld wie auch mancher Vorbereitungen auf das große Fest **Weihnachten** - „Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute, Gottes Kind, das verbindet ...“ (Paul Gerhardt, EG 36)

Wir haben es fast verlernt, die Fest- und Gedenktage richtig zur Geltung kommen zu lassen. Eher hasten wir von einem Event zum anderen, atemlos und zeitlos sind wir in Gedanken schon beim nächsten Termin, kaum dass der jetzige begonnen hat. So wird der Baum noch nicht angefangen haben zu nadeln, und schon wird er nur noch mit einem Seitenblick gestreift und es ist der **Jahreswechsel** im Blick. Kurze Rückschau - schneller Vorausblick. Unsicherheiten, Zweifel, Befürchtungen mal eben wegschieben („Nur nicht dran denken.“) mit einem kräftigen Umtrunk und viel Knallerei. „Brot statt Böller“ können doch nur Ewig-Gestrige fordern. Oder hat der Aufruf der Kirchen, nur halb soviel Silvesterraketen und -knaller zu kaufen, um die ersparten Euro dann an gemeinnützige Organisationen (z.B. Brot für die Welt) zu spenden, in diesem Jahr einen anderen Klang? Werden wir etwa doch sensibler für die Not, die nicht uns direkt sondern andere betrifft?

Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben. (Johannes 14,19)

Dieses Bibelwort begleitet uns nun schon seit Beginn des Jahres als Jahreslosung. Hat es **Sie 2008** begleitet? - Hat es **Ihnen** Trost gegeben und Halt, Zuversicht und Freude?

Was wird uns begegnen im neuen Jahr **2009**? Was nehmen wir uns vor, das anders werden soll? Wo verlassen wir den Weg der eingefahrenen Bequemlichkeit und des „Es war doch schon immer so“? Vielleicht wird unser Glaube fröhlicher in der Gemeinschaft der singenden und betenden Gemeinde - und kräftiger und glaubwürdiger.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Nehmen Sie teil und Anteil am Leben Ihrer Gemeinde vor Ort und in der Region. Dieser neue Gemeindebrief bietet bis zum Januar eine bunte Fülle von Terminen und Angeboten in Ihrer Kirchengemeinde.

Das biblische Wort für das kommende Jahr, die **Jahreslosung 2009**, gebe Ihnen Mut, mit Gott im Gespräch zu bleiben, ihn beim Wort zu nehmen und der Gemeinde die Treue zu halten. „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“ (Lukas 18,27)

Herzlich grüßt Sie Ihr

Christoph Kurz, Pfarrer

Einer mittlerweile gut eingeführten Tradition entspricht es, dass zu den Weihnachtsmärkten in Motzen und Töpchin nicht nur der Bereich um die Kirchen herum geöffnet wird, sondern auch die Kirchen selbst mit Angeboten zur Besinnung und Meditation den Besuchern der Weihnachtsmärkte offen stehen.

Einen weiteren Schritt werden wir in diesem Jahr mit einer noch aktiveren Beteiligung am Töpchiner Weihnachtsmarkt tun: Der Gemeindekirchenrat plant einen eigenen Stand, an dem wir ausgewählte Erzeugnisse aus „Fairem Handel“ anbieten werden. Zum Zeitpunkt der Planung war uns noch gar nicht so bewusst, welche Bedeutung diese Überlegung im Lichte der aktuellen Weltwirtschaftskrise noch erlangen würde: Selbst wenn wir einen geringen Teil unseres Reichtums verlieren, für viele der Armen in den Entwicklungsregionen unserer Welt bedeutet die Krise den Unterschied zwischen „gerade-noch-so-eben-existieren“ und „Verhungern“. Während wir in den Industrienationen ängstlich auf fallende Aktienkurse und verschlechterte Wirtschaftsaussichten starren, gerät uns die Situation in den Armenhäusern der Welt weitgehend aus dem Blick.

An ergänzenden Ideen zu unserer „Weihnachtsmarktaktion“ sind wir wie immer sehr interessiert. Nutzen Sie bitte die auf der Rückseite abgedruckten Kontaktmöglichkeiten. Ihr Gemeindekirchenrat wünscht Ihnen auch in diesen turbulenten Tagen Oasen der Ruhe, der Besinnung und des Blickes auf das, was unser Leben wesentlich macht. Seien Sie herzlich begrüßt,

Ihr Andreas Horstmann

Gemeindekirchenrat Ragow

Was ist passiert im GKR Ragow in den vergangenen 3 Monaten?

Neben den ständig wiederkehrenden Entscheidungen wie z.B. die Festlegung der Kollekten, die Gottesdienstplanung, die formalen Beschlüsse zur Haushaltsführung wie auch die Wahlen der Synodalen, die in der Außenwirkung nicht unmittelbar wahrnehmbar sind, hat der GKR Ragow sich in den vergangenen Monaten mit einigen in die Zukunft gerichteten Entscheidungen befasst, die unsere Gemeinde auch sichtbar verändern werden.

Da ist zunächst einmal die Beleuchtung des Kirchturmes, die Dank der finanziellen Unterstützung durch den „alten“ Ortsbeirat beauftragt werden konnte und planmäßig am 11. November anlässlich des Martinsfestes in Betrieb genommen werden soll. Auch die Sanierung des Innenlebens des Kirchturms wird aktiv in Angriff genommen. Nachdem die untere Denkmalbehörde zugestimmt hat, werden derzeit Angebote zur Sanierung des Gebälks und zur Verhinderung weiterer Schäden durch eindringendes Regenwasser eingeholt.

Was das Gemeindeleben sicher auch positiv beeinflussen wird, ist die geplante Renovierung des Gemeindefaßes. Der Raum soll freundlicher gestaltet und modernisiert werden, damit alle bisherigen Nutzer sich wohl fühlen und eventuell auch weitere Gruppen (z.B. Mutter-Kind-Gruppen, Junge Gemeinde) unser Gemeindehaus für sich entdecken. Die Gestaltung der Christenlehre ist weiterhin ein Schwerpunkt im GKR. Hier stehen wir sicher noch am Anfang unserer Bemühungen und freuen uns sehr, dass unsere Superintendentin Frau Furian offene Ohren für unseren Wunsch nach einer Überarbeitung der bisherigen Konzeption gezeigt hat. Sehr erfreulich ist das erfolgreiche Engagement von Frau Kopte in der Kita Storchennest. Auch hier sind wir alles in allem auf dem richtigen Weg!

Für Anregungen oder Hinweise Ihrerseits sind wir, die Mitglieder des GKR, sehr dankbar!

Auch wenn es noch lang hin erscheint: Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und besinnliche Adventszeit!

Ihre Brigitte Kaßuba, GKR-Vorsitzende

Informationen und Wissenswertes (1)

PF. WILHELM erreichen Sie auf jeden Fall ... an jedem Donnerstag von 8.30 - 11.30 Uhr oder ☎ - siehe Rückseite.
→ Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten.

Postadresse: Pf. Sebastian Wilhelm / Ev. Kirchengemeinde Motzen
Karl-Marx-Straße 35
15749 Mittenwalde OT Motzen
neue eMail: pfarrer-wilhelm@t-online.de

WEITERBILDUNG und VERTRETUNG für Beerdigungen:

Pf. Kurz 26. - 30. Januar → **Vertretung: Pf. Wilhelm**

Generell vertreten sich die Pfarrer im Dienst nach Absprache gegenseitig. Wir sind dankbar, dass die Pfarrer im Ruhestand ebenfalls zum Urlaubsvertretungsdienst bereit sind. Auskunft und Rat gibt es auch in der Superintendentur Zossen. Die jeweiligen Telefonnummern stehen auf der Rückseite.

Wieder konnten einige Gemeindebriefe nicht die Empfänger auf dem Adressticket erreichen. **UMZUG!** Weggezogen! Manchmal nur einige Straßen weiter. Bitte geben Sie in Ihrem Pfarramt rechtzeitig eine Nachricht, wenn Sie im Ort umziehen bzw. wegziehen. Dann haben unserer Helferinnen und Helfer es leichter beim Verteilen der Gemeindebriefe.

Die **ÖFFNUNGSZEITEN im REGIONALEN GEMEINDEBÜRO** stehen Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes abgedruckt.

JUNGE GEMEINDE in Mittenwalde ...

für junge Leute ab 14 Jahre → 1 x im Monat sind wir zusammen an einem Freitagabend von 18.30 - 20.00 Uhr. Ab 18.00 Uhr steht die Tischtennisplatte auf dem Hof (überdacht) bereit... → Termine siehe Seite 11.

„Der Räuber Horrificus“ - Ein etwas anderes KRIPPENSPIEL ...

... ist in diesem Jahr in unserer Region zu erleben: Nachdem die bekannte biblische Weihnachtsgeschichte erzählt, gespielt und besungen wurde, wird die „Heilige Familie“ von der Räuberbande des Horrificus überfallen, die scharf auf das Gold der heiligen drei Könige ist. Wie die Geschichte ausgeht?

Die Kinder des regionalen Spatzen- und Kinderchors singen und spielen am 7.12. in Prieros (16.30 Uhr) und am 21.12. in Töpchin (16.00 Uhr). → s. Seite 7.

Christine Borleis

VERSTORBENEN-GEDENKEN am EWIGKEITSSONNTAG

Eine gute Tradition ist es, am letzten Sonntag des Kirchenjahres in den Gottesdiensten unserer verstorbenen Gemeindeglieder zu gedenken, indem ihre Namen verlesen und Kerzen angezündet werden.

KIRCHENKREIS IM INTERNET Der „Evangelische Kirchenkreis Zossen-Fläming“ ist im Internet unter www.kkzf.de incl. Gottesdienst- und Konzertterminen zu finden.

PROPSTEI - GESPRÄCHE

„Ein Jahr in Astrachan“ - Suppenküche und viel, viel mehr ... / Daniel Fürch (Zossen)
berichtet mit Bildern, Geschichten, Fakten und ganz persönlichen Eindrücken.
Freitag, 28. Nov. 2008, 18.30 Uhr, Propstei Mittenwalde, Yorckstr. 25

ERWACHSENENKURS In kleiner Gruppe über den Glauben reden, die wichtigsten Texte der Bibel lesen, über Kirche, Gemeinde, Gott sprechen ... Etwa ein Dutzend Termine (in der Gruppe verabredet) und damit zeitlich eingegrenzt dauert der Kurs zur Vorbereitung auf die Taufe und / oder Abendmahlsaufnahme (Nachkonfirmation). Sie sind Voraussetzung für die Übernahme des Patenamtes und die kirchliche Trauung.

Ein neuer Kurs beginnt demnächst in Mittenwalde. Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte dort im Pfarramt. (Adresse und Telefonnummer siehe Rückseite.)

DANK FÜR ERNTE-DANKGABEN Der Kleinbus war voll, als Mitarbeiter der „Arche“ aus Berlin-Hellersdorf die Spendengüter aus den Kirchen in Ragow und Mittenwalde abholten. Herzlichen Dank gebe ich weiter von Pastor Bernd Siggelkow, der in den letzten Propsteigesprächen von seiner Arbeit in der „Arche“ berichtete. Sein Buch „Deutschlands vergessene Kinder“ ist auf dem Mittenwalder Kartentisch erhältlich.

DAS MARTINSFEST wird in Motzen, Töpchin und Ragow gefeiert. Lampions dürfen nicht fehlen. Und in Ragow gibt es noch ein ganz besonderes Ereignis...



TAUFE, TRAUUNG, JUBILÄUM ?

Bitte treffen Sie mit Ihrem Pfarrer rechtzeitig Absprachen zu solchen Amtshandlungen. Schon jetzt sind Termine im Kalender 2009 fest eingetragen - und damit belegt.

AKTION „BROT FÜR DIE WELT“ Am 1. Advent beginnt die 50. Spendenaktion der Evangelischen Kirche und der Diakonie. Spendenumschläge werden in den Kirchen ausgelegt - zum Mitnehmen. (Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch im Pfarramt ausgestellt.)

KONTO DER KIRCHENGEMEINDEN - siehe Rückseite

„LÖWENZAHN + TACHELES“ -

biblische Texte heute gelesen - Interessiert an Gespräch und Tiefe? Dann bitte die Termine vormerken und jeweils um 19.00 Uhr dabei sein im Gemeindesaal der Propstei in Mittenwalde : am Dienstag, 25.11.08 / Dienstag, 30.12.08 / Mittwoch, 21.01.09

VIELE MUSIKALISCHE ANGEBOTE ...

... in der Advents- und Weihnachtszeit erfreuen zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die unsere Gotteshäuser in ganz besonderer Atmosphäre erleben.

GEMEINDEKIRCHGELD 2008 Es zeugt von großer Treue zur Kirchengemeinde, wenn das Gemeindegeld zu den Bürozeiten oder per Konto entrichtet wird. Wer in und mit der Gemeinde lebt weiß, wie sehr dieser Beitrag nötig ist. 5 % vom JANUAR-Einkommen als Jahresbetrag ist eine wichtige Hilfe. Herzlichen Dank denen, die helfen.

MITTENWALDER PREDIGT (21)

Paul Gerhards Liedtexte geben bis heute Zuspruch und Trost. Markus Meckel predigt am 2.11.08 über „Warum sollt ich mich denn grämen?“ - um 14.00 Uhr in Mittenwalde.

Spatzen-, Kinder-, Jugendchor, Regionalkantorei, InstrumentalgruppenAlle regelmäßigen Probestermine im Überblick (nicht in den Ferien)

Spatzenchor - Kl. Kinder ³	Mo.	17.00 - 17.30 Uhr	Bestensee, Gemeindehaus ²
Spatzenchor - Kl. Kinder ³	Do.	16.15 - 16.45 Uhr	Mittenwalde, Propstei ¹
Kinderchor - Ältere Kinder	Di.	16.00 - 16.45 Uhr	Bestensee, Gemeindehaus ²
Kinderchor - Ältere Kinder	Do.	15.00 - 15.45 Uhr	Mittenwalde, Propstei ¹
Jugendchor (ab 7. Klasse)	Do.	18.30 - 20.00 Uhr	Mittenwalde, Propstei ¹
Regionalkantorei	Mo.	19.30 - 21.00 Uhr	Mittenwalde, Propstei ¹
Flötenkreis für Große	Mo.	17.45 - 18.30 Uhr	Bestensee, Gemeindehaus ²

(¹ Yorckstraße 25 - ² Reuterstraße 16 - ³ ab Kindergartenalter bis 1. Klasse)

„Der falsche Ritter“

- Singspiel von Andreas Handke über Martin Luther -

Sa., **1. November, 16 Uhr**, St.-Moritz-Kirche MittenwaldeEs singen der Spatzen-, Kinder- und Jugendchor
der Region Mittenwalde. Leitung: Christine Borleis

Die 2. Aufführung findet am 11.11. um 16 Uhr in der Kirche Bestensee statt.

Kirchenmusik in Ragow - Paul-Gerhardt-Kirche -

So., 21. Dez. 16.00 Uhr „Lieder im Advent“ -

- 4. ADVENT -

Es singt der Gemischte Chor Mittenwalde,
instrumental gerahmt mit Musik für Trompete und Orgel.***Kirchenmusik in der Kirchengemeinde Motzen***Sa., 29.11. - ~17.00 Uhr, Kirche **Töpchin****Adventsandacht** zum Töpchiner WeihnachtsmarktSo., 30.11. - 19.00 Uhr, Kirche **Motzen****Adventskonzert** mit dem Gemischten Chor MittenwaldeSa., 6.12. - 14.00 Uhr, Kirche **Töpchin****Adventskonzert** der Chorgemeinschaft TöpchinSo., 14.12. - 10.30 Uhr, Kirche **Motzen****Musikalischer Gottesdienst** mit dem Gemischtem Chor MittenwaldeSa., 20.12. - 15.00 Uhr, Kirche **Töpchin****Adventskonzert** mit dem Gemischten Chor Mittenwalde

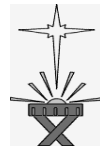
KIRCHENMUSIK in St. Moritz (Mittenwalde)

Freitag, 31. Oktober - REFORMATIONSTAG - 17.00 Uhr

„Gib Acht auf deinen Weg“ - Deutsche und französische Musik für Chor & Orgel zum Reformationstag - mit der Chorakademie Berlin.
Orgel: Thorsten Rathenau - Leitung: Dr. Florian Wilkes

Freitag, 26. Dezember - 2. CHRISTTAG - 17.00 Uhr

„Weihnachtsmusik im Kerzenschein“
Regionalkantorei, Jugendchor und Instrumente
Leitung: Christine Borleis



14. Dezember 2008 - 3. ADVENT - 17.00 Uhr



Adventskonzert + Orgeleinweihung
in der Dorfkirche Prieros



Regionalkantorei, Jugendchor + Instrumente - Leitung: Christine Borleis

Musikalische Krippenspiele in der Region

Sonntag, 7. Dezember - 2. ADVENT - Dorfkirche PRIEROS

16.30 Uhr **MUSIKALISCHES KRIPPENSPIEL** mit dem
Spatzen- und Kinderchor der Region. Leitung: Christine Borleis

Sonntag, 21. Dezember - 4. ADVENT - Dorfkirche TÖPCHIN

16.00 Uhr **MUSIKALISCHES KRIPPENSPIEL** mit dem
Spatzen- und Kinderchor der Region. Leitung: Christine Borleis

Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Eine angemessene Kollekte zur Deckung der Konzert-/Aufführungskosten wird erbeten und am Ausgang gesammelt.

„MESSIAS“

Georg Friedrich Händel

Sonnabend, 4. April 2009, 17.00 Uhr, Zossen
Sonntag, 5. April 2009, 17.00 Uhr Luckenwalde
**Projektchor des Kirchenkreises Zossen-Fläming
und Orchester**

Leitung: Benjamin Petereit

Zu den Gottesdiensten wird herzlich eingeladen

	Motzen Dorfkirche	Kallinchen „Alte Schule“	Töpchin Dorfkirche	Ragow Paul-Gerhardt-Kirche	Mittenwalde St.-Moritz-Kirche	Telz (bzw. Gallun) Heim „Lebensfreude“
2. Nov. 24. So. n. Tr.					14.00 MP (21) PfG + AM Kurz + Meckel	
09. Nov. Drittletzter So.	10.30 FamG. 19.00 Jugendgottesdienst			9.00 Kurz	10.30 GOSPELMASS, Kurz	14.00 AM Kurz
16. Nov. Vorletzter So.		10.30 Wilhelm	9.00 Wilhelm	9.00 Seidel	14.00 → St. Georgenkapelle + Totengedenken (Friedhof)	
19. Nov. Buß- u. Betttag	Bestensee - Gemeindehaus Reuterstraße 17 - 18.00 RegG zum Buß- und Betttag (Young + Team)					
23. Nov. Ewigkeitssso.	10.30 aAM Wilhelm			9.00 aAM Kurz	10.30 AM Kurz	
30. Nov. 1. ADVENT			10.30 Techel	9.00 Kurz	14.00 Kurzgottesdienst 15.00 Adventsfeier - <u>Propstei</u>	
7. Dez. 2. ADVENT	9.00 T Wilhelm	10.30 Wilhelm		9.00 aAM Briesemeister	10.30 AM - Propstei Briesemeister	14.00 Berliner Stadtmission
14. Dez. 3. ADVENT	10.30 Musikal. GD Wilhelm			9.00 Kurz	10.30 - Propstei Kurz	
21. Dez. 4. ADVENT			16.00 mit Krippenspiel Wilhelm	14.00 - Gemeindehaus Adventsfeier - Kurz ☀	10.30 - Propstei Kurz	
24. Dez. HEILIG ABEND & Christnacht	18.00 Vesper mit Krippenspiel Wilhelm		16.00 Musikalische Christvesper Wilhelm	16.00 Seidel	17.30 - mit Krippenspiel der Konfirmanden - Kurz 23.00 - Kurz + Borleis Musik, Lieder + Texte	
25. Dez. 1. Christtag	10.30 Wilhelm				10.30 Kurz	14.00 Kurz
26. Dez. 2. Christtag				9.00 Kurz		☀
28. Dez. 1. So. n. Weihn.		10.30 Wilhelm			10.30 - Propstei (Weihnachtsliedpredigt) Kurz	
31. Dez. Silvester				16.00 - aAM (Tischabendmahl) - Kurz		
1. Januar Neujahr					14.00 - Propstei Kurz - anschl. Neujahrskaffee	
4. Januar 2. So. n. Weihn.			10.30 aAM Wilhelm	9.00 aAM Busack	10.30 AM - Propstei Busack	
11. Januar 1. So. n. Epiph.	9.00 Pfarrhaus Claubert	10.30 Claubert		9.00 Kurz	10.30 - Propstei Kurz	14.00 Kurz
18. Januar 2. So. n. Epiph.				9.00 Kurz	10.30 - Propstei Kurz	
25. Januar 3. So. n. Epiph.	10.30 Pfarrhaus Wilhelm			9.00 Kurz	10.30 - Propstei Kurz	14.00 Kurz
1. Februar Letzter So.		10.30 Wilhelm	9.00 Wilhelm	9.00 aAM Seidel	10.30 AM - Propstei Seidel	

AM - Abendmahl, **aAM** - alkoholfreies Abendmahl, **RegG** - Regionalgottesdienst, **PfG** - Pfarrsprengelgottesdienst, **FamG** - Familiengottesdienst, **KG** - Kindergottesdienst, **T** - Taufe, **MP** - Mittenwalder Predigt, **MuG** - musikalischer Gottesdienst, **Le** - Lektorengottesdienst, **K** - Konfirmation, **GK** - Goldene Konfirmation, ☀ weitere Veranstaltung → siehe Textseiten.

Christenlehre und Eltern-Kind-Kreis

für Schulkinder: Freitags in der Grundschule Töpchin 13-14.00 Uhr

für die Kleinen mit Eltern: Freitags im Pfarrhaus Motzen 16-17.00 Uhr

Religionsunterricht

Alle Kinder der Gemeinde und natürlich auch die anderen, haben die Möglichkeit, den Religionsunterricht an ihrer Schule zu besuchen. In Töpchin und Zossen unterrichtet Pf. Wilhelm in allen Klassen und freut sich auf Interesse, Fragen und einen spannenden Unterricht.

Gemeindenachmittage mit Andacht, Kaffeetafel, Themenarbeit, Gespräch und Singen

Motzen, Pfarrhaus: 6. Nov, 2. Dez, 8. Jan jeweils 14.30 Uhr

Kallinchen, Alte Schule: 20. Nov, 11. Dez, 22. Jan jeweils 14.30 Uhr

Danke für Ihre reichen und guten Erntegaben

Zum Erntedankfest waren unsere Altäre reich geschmückt und gut beladen mit vielerlei Gaben aus unserer Gemeinde. Danke! Über Ihre Gaben, auch die bunten Bilder der Kinder, die Blumen und guten Grüße haben sich die BewohnerInnen des Evangelischen Seniorenzentrums Dietrich Bonhoeffer in Zossen sehr gefreut und sagen Ihnen ebenfalls herzlichen Dank.

Sankt Martin

9. Nov, 10.30 Uhr, Motzen: Familiengottesdienst mit Martinsspiel der Christenlehre.

11. Nov, 18.00 Uhr, Kirche Töpchin: Grundschule Töpchin und Kirchengemeinde laden ein zu Martinsspiel, Liedern und anschließendem Laternenumzug mit Spielmannszug und Martinsfeuer. Die Kollekte, die wir in der Kirche sammeln, ist ganz in Martins Sinn bestimmt für die Kirchengemeinde und die Schule in der Polnischen Partnerstadt.

Danke, dass Sie Gemeinde sind!

Die vielfältige Arbeit in unserer Kirche und unseren Gemeinden gelingt oftmals nur, weil viele Menschen sich ganz unterschiedlich mit ihren Gaben und ihrem Engagement einbringen oder Spenden helfen. Auch in unserer Gemeinde ist es so. Ganz herzlichen Dank, dass Sie Gemeinde sind und Kirche lebendig machen!

Manche Gemeindeglieder suchen vielleicht ein neues Betätigungsfeld oder einen neue Aufgabe in der Gemeinde – davon gibt es reichlich. Vielleicht probieren Sie es einfach aus. Wir suchen Menschen, die sich engagieren bei: Kreisen, die die Advents- oder Passionszeit miteinander gestalten, Besuchskreis, einen Kreis, in dem sich Paten darüber austauschen, was ihnen das Patenamnt bedeutet, Lektorenkreis, ein Kreis, der die Gärten um unsere Kirche pflegt ... Könnten Sie sich vorstellen, hier mitzuwirken?

Auch konkrete Spenden helfen unserer Gemeinde, z.B. für einen eigenen Schaukasten der Gemeinde in Kallinchen, für ein neues Altartuch in Töpchin, für eine größere Kaffeemaschine für Gemeindefeste und Veranstaltungen in Motzen. Jede auch noch so kleine Spende hilft, unsere Gemeinde und ihr Leben weiterzugestalten. Auf der letzten Seite des Gemeindebriefes finden Sie unsere Bankverbindung.

Kollekte an Heilig Abend

Die Kollekten aus den Gottesdiensten an Heilig Abend sind wie immer bestimmt für Menschen, die unsere Hilfe besonders brauchen. Deshalb sammeln wir unter dem Titel „Brot für die Welt“ für die Obdachlosen-Suppenküche in Astrachan an der Wolga. Auch für die eigene Gemeinde wird gesammelt.

Pf. Sebastian Wilhelm



CHRISTENLEHRE ... (→ nicht in den Ferien ☺ ←)

... in **Mittenwalde**, Yorckstr. 25 - PROPSTEI

Dienstag: Klassen 1 - 3 13.30 - 14.30 Uhr
Klassen 4 - 6 15.00 - 16.00 Uhr

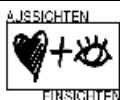
... in **Ragow**, Evang. Gemeindehaus, Dorfstraße 45a

Dienstag: Klassen 1 - 6 16.30 - 17.30 Uhr



KONFIRMANDEN ... (→ haben in den Ferien frei ☺ ←)

... treffen sich **Donnerstags**, 17.00 Uhr, PROPSTEI Mittenwalde.



JUNGE GEMEINDE - FREITAG, 18.30 - 20.00 Uhr, PROPSTEI

Termine: → 7. **November** - (mit Film „Martin Luther“)
5. **Dezember** - 9. **Januar** - 13. **Februar**



RAGOW - FRAUENKREIS, Ev. Gemeindehaus, Dorfstraße 45a

Dienstag, 14.00 Uhr -

25. November, (So.) 21. Dezember (Adventsfeier) und 20. Januar.



MITTENWALDE - FRAUENHILFE, PROPSTEI, Yorckstraße 25

Mittwoch, 15.00 Uhr - 19. November, 17. Dezember und 21. Januar.

SENIOREN GEBURTSTAGSFEIER in der PROPSTEI Mittenwalde

Mittwoch, 15.00 Uhr - 26. November (für Oktober + November)

und 4. Februar (für Dezember + Januar)

GEMEINDEADVENTSFEIERN

Wir feiern Advent in **Mittenwalde** am 1. Adventssonntag, 30. November, ab 15.00 Uhr im Gemeindesaal der Propstei. Die Adventsfeier beginnt um 14 Uhr mit einem (Kurz-)Gottesdienst in der St.-Moritz-Kirche.

Am 4. Advent beginnt die Adventsfeier um 14 Uhr im Gemeindehaus **Ragow** mit einer Andacht und zum Abschluss erleben wir um 16 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche den Gemischten Chor Mittenwalde mit der Chormusik „Lieder im Advent“.

32. DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG

Zum größten Treffen der Christen wird 2009 nach Bremen eingeladen. Über 100.000 Dauerteilnehmer werden vom 20.-24. Mai unter dem Thema „Mensch, wo bist du?“ erwartet. Für die Teilnahme am DEK kann auch im Land Brandenburg Bildungsurlaub beantragt werden. Nähere Informationen zu Programm, Kosten und Einzelheiten erfragen Sie im Pfarramt.

GOSPELMASS - liturgische Gospelgesänge im Gottesdienst ...

... am Sonntag, 9. November, um 10.30 Uhr in der St.-Moritz-Kirche Mittenwalde mit dem Gospelchor der Musikschule Ludwigsfelde gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Michael Ludwigsfelde und Band. Leitung: M. Richter & K. Hallmann.

RESTAURATOREN auf der Suche

In der St.-Moritz-Kirche haben Restauratoren einige Überreste alter Malerei im Gewölbe nachgewiesen und außerdem aus verschiedenen Bereichen Putz- und Mörtelproben entnommen. Im Labor wird untersucht, inwieweit diese sich zuordnen lassen zu bestimmten Bauabschnitten der Kirche.

WEIHNACHTSBAUM gesucht

Für die Ragower und die Mittenwalder Kirche wird je ein Baum benötigt, der den Kirchenraum zum Weihnachtsfest schmückt. Schlank (!) gewachsen und groß darf er sein. Wer kann helfen und spendiert eine Fichte? Bitte melden Sie sich baldmöglichst im Pfarramt. Ein Besichtigungstermin wird vereinbart.

ZAHLREICHE TOURISTEN

An 70 Tagen konnte die St.-Moritz-Kirche in diesem Jahr von Ostern bis Ende Oktober für Besucher offen gehalten werden. Viele Touristen wollten Paul Gerhards Wirkungsstätte sehen oder den wunderbaren Blick vom Kirchturm genießen. Am Dienst der „Offenen Kirche“ beteiligten sich 37 Gemeindeglieder, die 173 Dienste übernahmen. Herzlichen Dank. Wer sich im nächsten Jahr an dieser wichtigen Aufgabe beteiligen möchte, kann gern Bescheid geben.

ABENDMAHLSKELCH und PATENE

Derzeit werden der Mittenwalder Abendmahlskelch von 1716 und die beiden Patenen (Schalen) in einer Fachwerkstatt restauriert und aufgearbeitet. Seit fast drei Jahrhunderten in Gebrauch, sind die Spuren davon längst nicht mehr zu übersehen gewesen: verbeult, verbogen und abgenutzt werden nun Kelch und Patenen gerichtet, repariert und gemäß dem früheren Zustand zum Teil vergolddet. Vielleicht sind sie schon zum Ewigkeitssonntag wieder in Gebrauch.

KIRCHSOMMERFEST 2009

Der Gemeindegkirchenrat (GKR) hat in Absprache mit dem Mittenwalder Heimatverein (MHV) den Termin für das nächste Kirchsommerfest festgelegt:

Sonnabend, 18. Juli 2009. Zur Vorbereitung des Festes, bei dem auch der 250. Geburtstag des Yorck von Wartenburg ein Thema sein soll, bilden GKR und MHV ein gemeinsames Vorbereitungsteam.

BESUCH im BUNDESTAG

Eine Gruppe der Kirchengemeinde Ragow hat vor wenigen Tagen den Deutschen Bundestag im Berliner Reichstagsgebäude besucht.. Die rund zwei Dutzend Teilnehmer erlebten eine interessante Führung und trafen voller Eindrücke am Nachmittag wieder zu Hause ein.

Getauft wurden:

- in Mühlberg/Elbe - Moritz Richter
- in der Kg. Motzen - Josefine Maier

- in Mittenwalde - Sven Geislberger (Mittenwalde)
- in Ragow - Fiona Christin Wohler (Ragow)
- in Brusendorf - Elias Bernhardt (Telz)



Konfirmiert wurde:

- in Königs Wusterhausen - Florian Schießl (Ragow)
- in Mittenwalde - Barbara Noack, geb. Seeliger (Mittenwalde)

Getraut wurden:

- in Mittenwalde - Jennifer Funke & Daniel, geb. Villwock (Telz)
- in Motzen - Dirk Maier & Antje, geb. Schulze



Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

- in Berlin-Lichtenrade - Matthias Prange & Heike, geb. Tschentscher (Ragow)



Zum Ehejubiläum wurden in der Kirche gesegnet.

Goldene Hochzeit

- Erwin & Gerda Prüfer, Mittenwalde

Unter Gottes Wort und Segen wurden beerdigt am ...

- | | | |
|-----------|---|----------|
| 08. Aug. | - Wilhelm Serr (Bestensee) in Töpchin | 77 Jahre |
| 22. Aug. | - Luzie Peiler, geb. Glowig, Ragow | 84 Jahre |
| 10. Sept. | - Charlotte Piede, geb. Giese (Ragow/KW) in Ragow | 86 Jahre |
| 10. Okt. | - Helmut Habanz (Trebcast) in Motzen | 73 Jahre |
| 17. Okt. | - Friedrich Sonnenberg, Töpchin | 89 Jahre |
| 17. Okt. | - Herta Röhle, geb. Oertel, Mittenwalde | 95 Jahre |

Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.
Es münden alle Pfade durch Schicksal, Schuld und Tod
doch ein in Gottes Gnade trotz aller unsrer Not.
Wir sind von Gott umgeben auch hier in Raum und Zeit
und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.

Arno Pötzsch, Evang. Gesangbuch 533

01.11. Gertrud Rieleit, G	92 J.	21.12. Irmgard Mudrich, R	77 J.
02.11. Ruth Bordasch, M	75 J.	21.12. Waltraud Thiel, Mo	78 J.
02.11. Hildegard Lupp, M	78 J.	21.12. Helene Prill, Ka	81 J.
03.11. Helene Weise, R	80 J.	21.12. Rudolf Müller, Tö	89 J.
03.11. Dora Bienge, Mo	79 J.	24.12. Käthe Baschin, Ka	78 J.
06.11. Werner Drescher, R	79 J.	24.12. Gerda Mitschke, Mo	83 J.
07.11. Liese Reiser, G	84 J.	24.12. Alfred Zoschke, Mo	77 J.
09.11. Hermann Kausche, Mo	86 J.	26.12. Helga Laurisch, M	77 J.
10.11. Luci Schwandt, Mo	82 J.	26.12. Edith Wilke, Ka	81 J.
14.11. Walter Strey, M	79 J.	27.12. Gertrud Wozniak, Mo	90 J.
14.11. Frieda Meier, M	90 J.	29.12. Frieda Pirschel, Tö	86 J.
15.11. Günter Scheibel, M	78 J.	29.12. Edith Rattmann, M	82 J.
16.11. Ingrid Wörpel, M	76 J.	31.12. Herbert Nillert, Ka	77 J.
18.11. Ingrid Gayda, R	75 J.	31.12. Günter Schumann, Mo	78 J.
18.11. Erika Baeyer, Tö	81 J.	02.01. Paul Kupietz, T	82 J.
19.11. Frieda Tietz, Mo	94 J.	03.01. Herbert Cichowicz, M	79 J.
19.11. Adolf Schönfeld, Ka	75 J.	07.01. Gertrud Franke, T	82 J.
20.11. Hermann Wiest, Tö	79 J.	12.01. Gerhard Bochow, M	88 J.
23.11. Erika Kraske, T	83 J.	12.01. Manfred Kuchenbäcker, Ka	75 J.
23.11. Margot Nossack, Tö	80 J.	14.01. Edith Kiekebusch, R	86 J.
25.11. Ilse Schumann, Mo	75 J.	14.01. Gertrud Wolter, Tö	84 J.
26.11. Charlotte Kannegießer, Tö	83 J.	17.01. Elfriede Ruhland, M	80 J.
30.11. Kurt Hertel, T	77 J.	17.01. Hildegard Bienge, G	87 J.
30.11. Gerda Nerlich, R	94 J.	18.01. Anna Lemke, M	83 J.
01.12. Anna Backhaus, R	81 J.	18.01. Heinz Rosenthal, Tö	75 J.
03.12. Ilse Merganz, Mo	88 J.	21.01. Edith Lehmann, M	77 J.
04.12. Ingrid Wendt, G	76 J.	21.01. Regina Ludwig, M	78 J.
05.12. Dietrich Gehrmann, M	78 J.	21.01. Anneliese Bienge, M	78 J.
05.12. Erna Schmitz, M	86 J.	22.01. Helga Wendlik, R	75 J.
05.12. Gisela Palsack, Ka	79 J.	23.01. Harry Palsack, Ka	77 J.
07.12. Christa Schüler, R	76 J.	24.01. Artur Wolter, T	87 J.
07.12. Ella Otto, M	89 J.	28.01. Edith Nogatz, G	75 J.
08.12. Willi Wolter, Ka	85 J.	28.01. Albert Mudrich, R	78 J.
10.12. Christel Bockisch, M	76 J.	28.01. Ursula Bienge, G	83 J.
19.12. Fritz Zühlsdorf, M	79 J.	28.01. Käthe Schwarz, M	94 J.
19.12. Ilse Schmidt, Tö	82 J.	28.01. Margarethe Heiduck, Mo	86 J.
20.12. Horst Münzberg, M	80 J.	30.01. Rudi Wolff, T	77 J.
20.12. Hilde Diebert, M	80 J.	30.01. Ruth Nischan, M	81 J.
20.12. Gerda von Lojewski, M	83 J.	30.01. Erna Wolter, Ka	87 J.
21.12. Irmgard Hahn, M	75 J.	31.01. Erna Bednarz, R	84 J.

(Jubilare in Ragow, Mittenwalde, Telz, Gallun, Motzen, Kallinchen, Töpchin)

... denen, die ihren hohen Geburtstag feiern.

Der Engel mit dem Lilienstab

(Zum Titelbild dieses Gemeindebriefes)

Auf dem Hof eines kleinen Hauses in Nazareth knetete eine junge Frau mit Namen Maria Teig. Brot sollte gebacken werden. Maria war verlobt mit Josef, dem Zimmermann des Ortes. Voller Freude dachte sie an ihre Hochzeit. Bald sollte es soweit sein.

Als sie von der Arbeit aufschaute, schien ihr die Sonne so grell in das Gesicht, dass sie zuerst den Fremden gar nicht sah, bis dieser sie ansprach: *"Sei gegrüßt, Maria, der Herr ist mit dir, er hat dich zu Großem ausersehen!"* Maria erschrak über diesen Gruß und überlegte, was er bedeuten sollte.

Und der Engel sprach zu ihr: *"Hab keine Angst, du hast Gnade bei Gott gefunden!"*

Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Dem sollst du den Namen Jesus geben.

Er wird groß sein und wird "Sohn des Höchsten" genannt werden. Gott, der Herr, wird ihn auf den Thron seines Vorfahren David erheben, und er wird für immer über die Nachkommen Jakobs regieren. Seine Herrschaft wird nie zu Ende gehen.

Eigentlich wollte Maria etwas fragen, aber sie fürchtete sich ein wenig vor dem mächtigen Engelsboten. Darum sagte sie nur: *"Ich gehöre dem Herrn, ich stehe ihm ganz zur Verfügung. Es soll an mir geschehen, was du gesagt hast."* Danach verließ sie der Engel.

Diese Ankündigung des Engels Gabriel für die Geburt Jesu durch Maria hat im Jahre 1514 der Maler (vermutlich Lukas Cranach der Ältere) auf die Rückseite eines Altarflügels der Mittenwalder St.-Moritz-Kirche gemalt. Das Kunstwerk ist deshalb normalerweise nicht sichtbar, aber ein Ausschnitt davon ist Titelbild dieses Gemeindebriefes. Wir sehen, wie ein prächtig gekleideter Engel zum Beweis seines göttlichen Auftrages Maria einen Stab mit einer Lilie entgegenhält und gleichzeitig mit der rechten Hand segnet.



Öffnungszeiten des Regionalen Gemeindebüros

im Evang. Pfarramt, 15749 Mittenwalde - Paul-Gerhardt-Stadt, Yorckstraße 25 (PROPSTEI)

Mitarbeiterin: Monika Kurz

Dienstag 15 - 17 Uhr & Donnerstag 9 - 11 Uhr → (siehe auch Seite 4)

Wichtige Telefonnummern

Regionales Gemeindebüro + Pfarramt Mittenwalde	033764 - 20331 (Fax: 20476)
eMail: Kirchengemeinde-Mittenwalde@t-online.de	Internet: www.kkzossen.de
Pfarrer Christoph Kurz, Mittenwalde	033764 - 20331
Pfarrer Sebastian Wilhelm, Motzen	033769 - 50231
Kantorin Christine Borleis (Teupitz)	033766 - 41937
Katechetin Marianne Kopte (Wünsdorf)	033702 - 61849
Frau Brigitte Kaßuba (GKR-Vors. Ragow)	eMail: bkassuba@web.de 033764 - 20737
Herr A. Horstmann (GKR-Vors. Motzen)	eMail: gkrmotzen@web.de 033769 - 20037
Pfarrer i.R. D. Wegmann (Ragow)	033764 - 62615
Pfarrer i.R. M. Claubert (Mittenwalde)	033764 - 25526
Superintendentur Zossen	03377 - 335610
Evang. Verwaltungsamt Berlin-Neukölln	030 - 68 904 - 0
Telefonseelsorge (kostenfrei, 24 h)	0800 - 111 0 111 <i>oder</i> 0800 - 111 0 222
Ambulanter Hospizdienst „Chronos“ e.V. (Frau Andrea Fuß)	030-65707972 <i>oder</i> 0179-99 45 421

Das Konto der Kirchengemeinde

(für Spenden und Gemeindekirchgeld)

Kirchengemeinden Mittenwalde u. Ragow

Mittelbrandenburgische Sparkasse
BLZ: 1605 0000, Konto: 36 73 02 03 81

Kirchengemeinde Motzen

Mittelbrandenburgische Sparkasse
BLZ: 1605 0000, Konto: 36 66 02 73 92

Bitte auf den Überweisungen Ihren Namen, Ort und Straße angeben !

Herausgeber des Gemeindebriefes: Evangelisches Pfarramt Mittenwalde - Paul-Gerhardt-Stadt

Redaktionsteam: Pf. Christoph Kurz, Pf. Sebastian Wilhelm, Dietrich Techel

Druck: Ursula Techel, Motzen - Auflage: 1200 - Redaktionsschluss: 18. Oktober 2008